

kurz im fokus

**Ein Reiskorn und noch ein Reiskorn**

Bisher war in 2008 so einiges geboten: Der Goldpreis stieg erst auf Rekordniveau, dann rauschte er in den Keller. Danach schien der Ölpreis nach oben zu explodieren, um kurz danach ebenso steil abzustürzen. Überhaupt gab es an der Rohstofffront herbe Verluste. War das alles unvorhersehbar? Nein, nein und nochmals nein!

Erinnern Sie sich, dass ich schon Ende 2006 und das ganze Jahr 2007 vor dem Ende des Booms an den Börsen gewarnt habe? In der ZWP 4/2007 habe ich Ihnen anhand eines Charts gezeigt, dass es an den Rohstoffmärkten schon immer und regelmäßig zu extremen Kursanstiegen kam, die nach einigen (wenigen) Jahren wieder kollabierten. Wie so oft war ein verlässliches Warnsignal die Menge der neu aufgelegten Fonds in der Boombranche – in dem Fall Rohstofffonds. In der ZWP 03/2008 schrieb ich Ihnen angesichts der Gold-Euphorie: „Ich kann Ihnen zwar nicht genau sagen, wann der Absturz kommt, aber die Kurve läuft so steil nach oben, dass er kommen muss!“ Nur kurz nach der Veröffentlichung kam der Absturz. In wenigen Monaten mehr als 20% Verlust!

Die Kursrückgänge waren zu erwarten. An der Börse aus verschiedenen fundamentalen Gründen und natürlich auch wegen der Hypothekenkrise, aber vor allem, weil die Börsen so lange und so stark gestiegen waren, dass auf jeden Falle eine Korrektur erfolgt wäre. Wenn Sie's nicht glauben, dann legen Sie einfach mal Reiskörner auf ein Schachbrett. Beginnen Sie auf dem ersten Feld mit einem Reiskorn und verdoppeln Sie dann die Anzahl der Reiskörner auf dem jeweils folgenden Feld. Spätestens dann, wenn Sie mit dem 64. Feld ganz Bayern unter einer 15 m hohen Schicht Reis begraben haben, wissen Sie, warum exponential steigende Preise in absehbarer Zeit heftig nach unten korrigieren müssen.

Aber glauben Sie jetzt bloß nicht, dass es ewig nach unten geht. Der Kuranstieg an den Börsen wird kommen, und schneller als Sie denken.

# Mischfonds oder nicht?

Eigentlich gelten Mischfonds als die „Königsklasse“ unter den Investmentfonds. Betrachtet man die Volumina der angelegten Gelder, dann fristen sie im Vergleich zu Aktien- und Rentenfonds ein Mauerblümchendasein. Ist diese Zurückhaltung der Anleger gerechtfertigt? Wie gut sind Mischfonds im Vergleich zu Aktien und Rentenfonds?

Zu Unrecht stehen Mischfonds so niedrig in der Anlegergunst. Mit guten Mischfonds hätten Anleger oft gut geschlafen und auch gutes Geld verdient. Drei Beispiele gefällig?

Der erste Fonds stammt aus dem Hause Carmignac, einer Fondsboutique mit einer Reihe sehr guter Fonds. Der Carmignac Patrimoine ist ein Mischfonds, der weltweit investiert. Die Performance im Vergleich zum Aktienmarkt (MSCI-World = grüne Kurve) und Rentenmarkt (JPM Global Gvt. Bond = rote Kurve) hat der Fonds seinen Anlegern viel Freude bereitet und mit einer Volatilität von 6,63% seine Anleger ruhig schlafen lassen.

Der zweite empfehlenswerte Mischfonds ist der OP Bond Euro Plus. Der Fonds investiert in Europa. Den Aktienteil schwerpunktmäßig in deutsche Aktien, den Rententeil schwerpunktmäßig in Anleihen der EU Konvergenzländer. Mit ihm konnten Anleger noch ruhiger schlafen. Seine Volatilität lag bei nur 4,79%. Auch hier zum Vergleich die Entwicklung des Aktienmarktes (Euro Stoxx 50 = grüne Kurve und JPM-Europ. Gvt. Bond = rote Kurve). Wenn Sie die Kurve mit der des Carmignac vergleichen, dann sollten Sie beachten, dass der OP Bond Euro Plus erst Anfang 2003 aufgelegt wurde und er deshalb im Vergleich zum Aktienmarkt scheinbar schlechter abschneidet. Bei Anpassung des Betrachtungszeitraums ist der Unterschied nicht so groß.

Einer meiner Top-Favoriten ist der ETHNA Aktiv E, gemanagt von Luca Pesarini. Er ist einer der von mir geschätzten „inhabergeführten“ Fonds, die nach einem stringenten und wiederholbaren Investmentprozess das Geld der Anleger stetig mehren. Der Fonds ist ein vermögensverwaltender Fonds in bester und klassischer Manier, der sowohl den europäischen Aktienmarkt als auch den europäischen Rentenmarkt lässig und stetig outperforms hat. Das Ganze mit

einer geringen Volatilität von 6,77%. Besonders gefällt mir z. B. die Entwicklung in 2008, wo Sie an der waagrechten Linie im Chart sehen können, dass der Fonds im Januar nur wenig Boden verlor und seit



Februar völlig losgelöst vom Aktienmarkt stabil blieb, weil Pesarini sich konsequent und rechtzeitig aus dem Aktienmarkt verabschiedet hat. Kurz, ein Fonds wie ich ihn liebe und in meinen Depots auch gerne einsetze.

## autor.



**Wolfgang Spang**  
 ECONOMIA GmbH  
 Tel.: 07 11/6 57 19 29  
 Fax: 07 11/6 57 19 30  
 E-Mail: info@economia-s.de  
 www.economia-vermoegensberatung.de